

Geschichte Gebet für die Schweiz (GfdCH) Zusammenfassung für Grossratssaal 2024

Geschichte der Fahnenträger

- Am Sonntag 13. Juni 2004 wurden am Christustag in Basel die Fahnenträger zum ersten Mal im St. Jakob-Stadion sichtbar. Auf Grund einer Vision die HP Nüesch beim Strahlen in der Surselva hatte rund 2'800 Fahnenträger gesucht und gefunden.
- 2008 ging die Leitung der Fahnenträger von Campus für Christus an GfdCH über.

Geschichte Gebet für die Schweiz

- 1974: Werner Siedler knüpft erste Kontakte und leitet GfdCH bis 1990 übernimmt Peter Höhn für 10 Jahre die Leitung
- 2000 leitet Ueli Haldemann während einigen Jahren GfdCH. Das Team zerstreitet sich. 2004 rufen HP Nüesch und Geri Keller Markus Schildknecht an.
- Ab 2005 leitet Markus Schildknecht mit viel Weisheit die Geschicke von GfdCH.
- 2008: In allen Kantonshauptstädten finden Gebetsanlässe im öffentlichen Raum statt. In Chur finden diese bis heute ohne Unterbruch statt.
- 2012 übernimmt HP Lang die Leitung. Vier Mal treffen sich die Fahnenträger/innen in Aarau, drei Mal in Brugg.
- 2021: Start der Gebetsmauer am Montag, 18. Januar
- 2022: Am Dienstag, 8. März legt HP Lang den Prophetenmantel auf Etienne Rochat, der seit dem die Leitung GfdCH inne hat.
- 2022: Montag, 5. Dezember beginnt die Operation Josua
- Für den Kanton GR wird in der ganzen Schweiz von Montag 04.11. – Sonntag, 24.11.2024 gebetet.

Wer sich für das Mitbeten interessiert melde sich bitte bei Claudia Scaramella, scara@sunrise.